

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/6765/09) am  
03.03.2009**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Stv. Bettina Brücher

von der CDU-Fraktion

Herr Martin Dahlmann, Herr Stv. Johannes Huhn, Herr Stv. Dirk Jaschinsky, Herr Peter Moritz Iseke, Herr Stv. Volker Rösener

von der SPD-Fraktion

Herr Stv. Karlheinz Emmert, Herr Frank Lindgren, Herr Stv. Andreas Mucke, Herr Stv. Oliver Siegfried Wagner

von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Reimar Kroll

beratendes Mitglied gem. § 58 (1) GO NRW

Herr Jürgen Köster (DIE LINKE)

sachkundiger Einwohner

Herr Mobergs (Energie-Agentur)

von der Verwaltung

Herr Hubertus Bäther, Herr Beig. Harald Bayer, Frau Cordula Brendel, Herr Peter Ehm, Herr Reinhard Gierse, Herr Herbert Horst, Herr Beig. Frank Meyer, Frau Heike Obenlüneschloß, Herr Bernd Osthoff, Frau Vera Thöne, Herr Ansgar Toennes, Herr Frank Trübenbach Herr Michael Walde, Frau Anga Zehnpfennig

Gäste

Herr Marzin Bickenbach (AWG), Herr Dr. Jan Boomers (Bio-Staion Mittlere Wupper), (Herr Wolfgang Herkenberg (AWG), Herr Olaf Kruschinski (CDU-Fraktion)

Schriftführer:

Michael Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

- 1** **Genehmigung von Niederschriften**  
**- Ausschuss für Umwelt am 18.11.08 (SI/6270/08)**  
**- Ausschuss für Umwelt am 08.12.08 (SI/7480/08)**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 03.03.2009:

Der Ausschuss für Umwelt genehmigt die Niederschriften über die Sitzungen vom 18.11.08 und 08.12.08.

- 
- 2** **Winterdienst in Wuppertal**  
**Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.02.09**  
**Vorlage: VO/0164/09**

Herr Gierse stellt dar, dass in der Kürze der Zeit die Erstellung einer schriftlichen Beantwortung nicht möglich gewesen sei. Alle mit der Problematik befassten städtischen Ressorts und Stadtbetriebe sowie Eigenbetriebe seien angeschrieben und um Beantwortung gebeten worden. Die bislang vorliegenden Antworten werden von Herrn Gierse im Folgenden kurz vorgetragen.

Die komplette Antwort wird mit dem Protokoll dieser Sitzung zugestellt.

Im Namen seiner Fraktion dankt Herr Stv. Mucke den Kolleginnen und Kollegen des Winterdienstes für ihren großen Einsatz im Verlauf der letzten winterlichen Wochen.

Nicht nur Pflanzen – so Herr Liesendahl – leiden unter dem Streusalzeintrag, sondern auch Bäche und die Wupper werden beeinträchtigt. Seine Frage ist, ob es Erkenntnisse über eine Veränderung der Wasserqualität gibt.

Die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird zur Kenntnis genommen

- 
- 3** **Beraubung von Elektrogroßgeräten - Auswirkungen auf das Klima**  
**Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.02.09**  
**Vorlage: VO/0163/09**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kenntnis.

- 
- 3.1** **Beraubung von Elektrogroßgeräten - Auswirkungen auf das Klima**  
**Vorlage: VO/0163/09/1-A**

Herr Stv. Mucke dankt der Verwaltung für die vorgelegte Drucksache. Um konkrete Schlüsse zu ziehen sei der Berichtszeitraum jedoch zu kurz. Für eine Evaluierung bedürfe es seines Erachtens eines Zeitraumes von mindestens einem Jahr. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von AWG, OD und Ressort Umweltschutz für ihren Einsatz. Die Kontrollen sollten weiter fortgesetzt werden, wobei es gelte, die Verhältnismäßigkeit der Mittel gewahrt werden müsse.

Herr Liesendahl bemerkt, dass im Jahre 2008 insgesamt 61 Kontrollen durchgeführt wurden – danach sei die Kontrolltätigkeit eingestellt worden. Ihm fehle ein durchgehendes Gesamtkonzept und die Frage, welche Rolle das Ressort Umweltschutz spiele. Im Sinne der Effektivität wäre ein am Zufallsprinzip orientiertes Kontrollsystem wünschenswert.

Auch Herr Toennes begrüßt die feststellbare positive Entwicklungstendenz – die Maßnahmen würden greifen. Das Ressort Umweltschutz sei an den Kontrollen nicht beteiligt, die Hauptlast werde vom Kommunalen Ordnungsdienst und von der Abfall-Wirtschafts-Gesellschaft getragen. Er hofft, dass sich der positive Trend auch künftig fortsetzt.

Auch Herr Stv. Rösener dankt für die geleistete Arbeit. Die Kontrollen, die bereits Wirkung gezeigt haben, sollen fortgesetzt werden. Jede Kompressoren-Beraubung sei ein Umweldelikt, das es zu verhindern gelte. Er bittet um eine regelmäßige – halbjährliche – Berichterstattung über die weitere Entwicklung.

Herr Dr. Kroll ist im Gegensatz zu seinen Vorrednern nicht der Meinung, dass die durchgeführten Kontrollen zu einer entscheidenden Verbesserung geführt hätten. Der Vorschlag seiner Fraktion, wieder zum „Karten-System“ zurückzukehren sei – hauptsächlich aus Kostengründen – abgelehnt worden. Hierzu führt Herr Bickenbach aus, dass in anderen Städten auch beim Kartensystem hohe Beraubungsquoten zu verzeichnen seien.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Antworten der Verwaltung zur Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.02.09 entgegen.

---

**4 Mobilfunkanlage Albertstraße  
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.02.09  
Vorlage: VO/0165/09**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entgegen.

---

**4.1 Mobilfunkanlage Albertstraße  
Vorlage: VO/0165/09/1-A**

Herr Liesendahl dankt der Verwaltung für die vorgelegte Drucksache. Die Anlage sei zwischenzeitlich umgebaut worden – ihn interessieren Details zu dieser Umbaumaßnahme. Auch die Frage nach einem Alternativstandort „Schenkendorffplatz“ sei noch nicht beantwortet. Zudem bittet er um Klarstellung zur „fehlerhaften“ Messung.

Herr Stv. Rösener bittet darum, zur vorgelegten Antwort nur drei Verständnis- bzw. Zusatzfragen zuzulassen.

In seiner Antwort stellt Herr Osthoff dar, dass bei der vorhandenen Anlage die Leistungsfähigkeit herabgesetzt worden ist. Bei der Bundesnetzagentur sei eine diesbezügliche neue Bescheinigung beantragt worden. Darüberhinaus seien die Hauptsenderrichtungen verändert worden. Die Strahlenbelastung für 98% der dortigen Anwohner habe sich nicht verändert – lediglich für 3 bis 4 Wohneinrichtungen sei dies der Fall.

15 Ersatzstandorte – so Herr Osthoff weiter – seien im Gebiet untersucht worden, die Untersuchung zweier weiterer Standorte stehe noch aus. Die Qualität der Messergebnisse der Einrichtung der Bundesnetzagentur sei jederzeit unbeeinträchtigt, die Datenübertragung jedoch zeitweise fehlerhaft gewesen.

Herr Beig. Meyer fasst zusammen, dass die Angelegenheit „Mobilfunkanlage Albertstraße“ aus Sicht der Verwaltung als erledigt zu betrachten ist. Die Anlage sei genehmigt, die Landtagspetition sei abgelehnt, die Messergebnisse lägen weit unterhalb aller Grenz- und Vorsorgewerte.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Antworten zur Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN entgegen.

---

**5 Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2008**  
**Vorlage: VO/0054/09**

Herr Stv. Mucke und Herr Stv. Rösener danken der Verwaltung für die Vorlage der Drucksache.

Ihre Fragen werden im Folgenden von Frau Obenlüneschloß ausführlich beantwortet.

Herr Liesendahl beklagt, dass die Tabellen und Karten schlecht lesbar sind.

Desweiteren weist er darauf hin, dass der weitere Betrieb der Biologischen Station Mittlere Wupper unverzichtbar ist. Ohne die Station sähe es um den Naturschutz in Wuppertal, Remscheid und Solingen schlecht aus. Er sehe die Notwendigkeit, hier veränderte Prioritätensetzung zu erwägen.

Dieser Forderung schließt sich Frau Stv. Brücher an. Frühzeitig müsse über eine Alternativfinanzierung nachgedacht werden.

Dem schließt sich Herr Stv. Mucke an. Er fordert die Verwaltung auf, frühzeitig alternative Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten aufzutun und die Biologische Station Mittlere Wupper zu erhalten.

Herr Dahlmann betont, dass Kompensationsmaßnahmen nachhaltig sein müssen und eng mit der Landwirtschaft und der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft zusammengearbeitet werden müsse. Ihm sei nicht verständlich, dass der Ankauf von Flächen mit Kompensationsgeldern priorisiert werde. Diese Geldern könnten und müssten „nachhaltig“ eingesetzt werden.

Der Ausschuss für Umwelt bittet zur nächsten Sitzung um einen Bericht zur Zukunft der Biologischen Station Mittlere Wupper.

Der Bericht zur Einnahme der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

---

**6 Energieeffizienz und Klimaschutz in Wuppertal - Bericht und Handlungsprogramm 2009-2020**  
**Vorlage: VO/0150/09**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 03.03.2009:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung.

---

**7 Durchführung einer Aktionswoche der "Woche der Mobilität" vom 12.09. - 22.09.2009**  
**Vorlage: VO/0131/09**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 03.03.2009:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung.

---

**8 Sachstand Erdgasfahrzeuge in den Fuhrparken der Verwaltung, Eigenbetrieb ESW und in städtischen Unternehmen**  
**Vorlage: VO/0166/09**

Herr Stv. Rösener dankt für den Bericht der Verwaltung und verleiht seiner Freude über die vielen positiven Aspekte Ausdruck. Allerdings vermisse er Angaben über die AWG. Auch über den Einsatz von Hybrid-Antrieben würde er sich zusätzliche Informationen wünschen.

Herr Köster stellt die Frage, ob im Bereich des städtischen Fuhrparks über LPG-Autogas als Antriebsalternative nachgedacht worden ist.

Zu den aufgeworfenen Fragen nimmt im Folgenden Frau Brendel Stellung: Für die Nutzfahrzeuge der AWG gelten die gleichen Aussagen wie für die des ESW. Die Frage der „LPG-Einsatzmöglichkeiten“ werden an die Fuhrparkleitung weitergegeben.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Kroll, der detailliertere Informationen insbesondere über die entstehenden Betriebskosten wünscht, Herr Stv. Wagner und Herr Beig. Bayer mit dem Hinweis, dass der Wuppertaler Fuhrpark vor einiger Zeit als umweltfreundlichster ausgezeichnet worden ist.

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand „Erdgasfahrzeuge in den Fuhrparken der Verwaltung, Eigenbetrieb ESW und in städtischen Unternehmen“ wird zur Kenntnis genommen.

---

**9 Große Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" zur PFT-Belastung in der Kläranlage Buchenhofen**  
**Vorlage: VO/0586/08**

---

**9.1 PFT-Belastung in der Kläranlage Buchenhofen**  
**- mündlicher Bericht -**

In Ergänzung der Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur PFT-Belastung in der Kläranlage Buchenhofen erläutert Herr Toennes, dass - wie angekündigt - im dritten und vierten Quartal des Jahres

2008 Messungen an 7 Stellen im Kanalnetz durchgeführt worden sind. An 2 Stellen seien Werte über der 200-Nanogramm-Grenze festgestellt worden. Weitere Untersuchungen zur Eingrenzung des Phänomens seien geplant. Auch an der Wupper seien an 4 Stellen Messungen erfolgt – hier seien die Ergebnisse weit unter dem Leitwert, z.T. nahe der Nachweisgrenze gewesen. Auch ein Bach – der Lohbach, ein Zulauf zum Beyenburger Stausee – sei aufgrund eines Hinweises untersucht worden – auch hier habe es keinen Befund gegeben.

Weiterhin weist Herr Toennes auf ein Untersuchungsprogramm der hiesigen Universität / Fachbereich Sicherheitstechnik hin. Hierüber könne zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Rückfragen von Herrn Stv. Rösener werden von Herrn Toennes beantwortet.

Herr Liesendahl hält ein regelmäßig durchgeführtes Messprogramm für notwendig, Frau Stv. Brücher erbittet nach Vorliegen aller Untersuchungsergebnisse einen Bericht im Ausschuss für Umwelt.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

---

## **10 Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

---

### **10.1 Scharpenacken**

Herr Dr. Boomers und Herr Leser erläutern den Stand der begonnenen Maßnahmen im Bereich Erbschlö/Parkstraße und gehen im Folgenden auf Rückfragen von Herrn Liesendahl, Herrn Stv. Mucke und Herrn Dahlmann ein.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht entgegen.

---

### **10.2 Jahrestagung Klimabündnis**

Frau Brendel teilt mit, dass die Jahrestagung des Klimabündnisses am 23./24. April in Brüssel stattfindet.

---

### **10.3 Energieeffiziente Stadt**

Der Antrag der Bergischen Universität ist – so Frau Brendel – ohne Begründung abgelehnt worden.

Stv. Bettina Brücher  
Vorsitzende

Michael Lutz  
Schriftführer